

Die unterfertigen Bezirksräte stellen auf der am 13.12.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat für Stadplanung, Mag. Vassilakou, die MA 18 sowie der Stadtrat für Bauwesen, Dr. Ludwig, und die MA 37 werden aufgefordert den Plänen Bauprojekt Glossystrasse 41-43 nicht zuzustimmen weil die berechtigten Anliegen der Anrainer & Bewohner der Umgebung nicht ausreichend berücksichtigt werden da u.a. trotz mangelnder Anbindung an den öffentlichen Verkehr zu wenige Stellplätze eingeplant sind.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Idyllische Gärten und Einfamilienhäuser zieren die Gegend um die Glossygasse in Penzing.

Nun soll auf dem Doppelgrundstück fünf Mehrparteienhäuser mit 30 Wohneinheiten in die Höhe wachsen.

Die Anrainer sind massiv verärgert.

Sonderregelungen in der Bauordnung müssen Ausnahmen bleiben und künftig weitaus restriktiver gehandhabt werden.

In letzter Zeit kommt es zu massiven „Gebrauch“ dieser Sonderregelungen und Ausnahmebestimmungen.

Eine Prüfung, ob geplante Objekte in das gewachsene Ortsbild passen, muss hohe Hürden für die Genehmigung eines Projekts enthalten.

Auch die derzeitige Stellplatzregelung muss verändert werden, denn derzeit wird die (nicht) vorhandene Infrastruktur bei einem Bauprojekt nicht berücksichtigt.

Anrainer sind keine lästigen Bittsteller sondern müssen bei einer Bauverhandlung ernst genommen werden.

Die artikulierten Anliegen müssen Eingang in die Bauplanung finden.